



2. Bundesliga Mitte – Leoben liefert Meisterstück

Die steirische Talentschmiede Leoben steht mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga vor dem größten Erfolg der Vereinsgeschichte. In der 8. Runde liefert das Team von Obmann Karl-Heinz Schein mit einem 5:1 Kantersieg im Titelduell gegen Austria das Meisterstück.

Das erwartete Aufbäumen des Bundesliga-Absteigers Austria im Titelduell gegen die führenden Leobner wurde zum Rohrkrepiereier aus Sicht der Grazer. Ohne Legionäre schlittert die Truppe von Kurt Fahrner nach unglücklichem Spielverlauf in ein 1:5 Desaster. Leoben kann mit diesem Kantersieg wohl zugleich den größten Erfolg in der fast 60-jährigen Vereinsgeschichte feiern. Meistertitel und Aufstieg in die höchste Spielklasse sind dem Team wohl nicht mehr zu nehmen. Vier Punkte Vorsprung vor den beiden Schlussrunden in Gleisdorf sind zwar kein Garantieschein, aber von der Konkurrenz glaubt niemand mehr an ein Wunder.

Verdient hat sich Leoben diesen Erfolg mit einer jahrelangen Aufbauarbeit mit einer teamfähigen Vereinsstruktur. Der kompakte Kader, allen voran mit den Routiniers Herbert Benda, Reinhard Bachler und Karl-Heinz Schein sowie den hoffnungsvollen Jungstars Robert Kreisl und Marco Dietmayer Kräutler, legt den Grundstein. Das Tüpfelchen auf dem „i“ ist aber die Sonderleistung der Leobner Legionäre. Auf Brett 1 legt der albanische Großmeister Erald Dervishi mit eine Performance von 2859 Elopunkten hin, eine Leistung, die eines Weltmeisters würdig wäre. Aber auch seine Kollegen Peter Horvath und Albert Bokros liegen in der Rangliste der besten Leistungen ganz oben. Den Leobner gehören da die Plätze eins bis drei.

Die Konkurrenz hat es da natürlich schwer. Selbst gute Leistungen gehen fast unter. St. Veit/Glan liegt nach klaren Siegen gegen Styria und Trofaiach/Niklasdorf mit 30,5 Zählern auf Rang 2 vor Wolfsberg, das diesmal VOEST mit 4:2 besiegen konnte, aber dann gegen Ansfelden knapp verliert. Zweitbestes steirisches Team ist nun Straßenbahn. Die Grazer gewinnen gegen St. Valentin mit 4,5:1,5 und verlieren gegen Leoben nur knapp. Ein Wochenende mit Licht und Schatten spielen die übrigen Steirer. Trofaiach/Niklasdorf gewinnt gegen Gleisdorf mit 4:2 ehe man mit demselben Resultat gegen St. Veit untergeht. Gleisdorf erzielt mit dem 3:3 gegen Styria einen Achtungserfolg.

Am Tabellenende liegen abgeschlagen VOEST und Feffernitz. Zwar ist der Rückstand theoretisch noch aufholbar, aber von beiden Teams konnte bisher nur VOEST wenigstens einen Mannschaftssieg erkämpfen. So gesehen braucht es ein Wunder um den Klassenerhalt zu retten. Die beiden Schlussrunden finden in drei Wochen in Gleisdorf statt. Alle Einzelergebnisse und Partien finden sich auf der Website des österreichischen Schachbundes unter www.chess.at.



Leobens Meisterteam: Dervishi, Horvath, Bachler

**8. Runde am 04.03.2006 um 15 Uhr**

1 SV Raika Rapid Feffernitz	Union Ansfelden 2	3.0 : 3.0
2 ZH Technologies Wolfsberg	SK VOEST Linz	4.0 : 2.0
3 ESV Austria Graz	Schachklub Leoben	1.0 : 5.0
4 Strassenbahn Graz	ASK St. Valentin	4.5 : 1.5
5 ASVÖ Raika St.Veit/Glan	Union Styria Kleine Zeitung Graz	4.5 : 1.5
6 REBJ Volksbank Gleisdorf	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	2.0 : 4.0

9. Runde am 05.03.2006 um 10 Uhr

1 Union Ansfelden 2	ZH Technologies Wolfsberg	3.5 : 2.5
2 SK VOEST Linz	SV Raika Rapid Feffernitz	3.0 : 3.0
3 Schachklub Leoben	Strassenbahn Graz	3.5 : 2.5
4 ASK St. Valentin	ESV Austria Graz	3.0 : 3.0
5 SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	2.0 : 4.0
6 Union Styria Kleine Zeitung Graz	REBJ Volksbank Gleisdorf	3.0 : 3.0

Tabelle nach der 9 Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Schachklub Leoben	9	6	2	1	34.5	20
2	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	9	5	3	1	30.5	18
3	ZH Technologies Wolfsberg	9	3	2	4	29.0	11
4	Strassenbahn Graz	9	6	1	2	28.5	19
5	Union Ansfelden 2	9	4	3	2	28.5	15
6	REBJ Volksbank Gleisdorf	9	3	3	3	27.5	12
7	ESV Austria Graz	9	4	2	3	27.0	14
8	ASK St. Valentin	9	3	3	3	26.0	12
9	Union Styria Kleine Zeitung Graz	9	4	1	4	25.0	13
10	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	9	3	1	5	24.5	10
11	SK VOEST Linz	9	1	1	7	22.0	4
12	SV Raika Rapid Feffernitz	9	0	2	7	21.0	2

Termine➤ **12.03.2006, Schach-Training mit Gert Schnider**

Vortragender: Gert Schnider, Thema: „Turmendspiele - Grundlagen“, Dauer: ca. 2 Stunden, Ort: Graz, Palais Attems, Sackstraße 17 (Seiteneingang Jugendreferat), Kosten: € 10,- inkl. Unterlagen und Partiematerial.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.